

DIE DRITTE ZEIT

In der Dritten Zeit, erhebe Ich, euer Gott und himmlischer Vater wieder Mein Wort, durch gereinigte und geläuterte Kanäle, durch Botschaften in der Dritten Zeit, in der Sprache von Geist zu Geist, in die Christus, Seine Nachfolger führt.

20 WELTENBOTSCHAFT – 22. April 2020 – www.geistzeit.info

Die drei Grazien

So verstehet und erfasset die Gnade eurer Zeit, in der Ich, Christus, mit Meinem Dualwesen wirke, um dem weiblichen Teil zu helfen, in die Ganzheit zu finden.

Aus dieser Einheit gebe Ich euch folgende Übersicht, damit sie in euch zur Einsicht werde.

Auch die Frauen haben sich in der gegenschöpfung ihre Rolle gesucht. Sie sind die drei Grazien. Die Fleißige, die Schöne-Naive und die Durchtriebene.

Die Fleißige hat sich dem Schlaunen angepasst, sie dienert zu und will es recht machen, ist fleißig und arbeitet für zwei. Sie ist das Liebkind, das durch Leistung und Gleichmut sich dem System angepasst und untergeordnet hat. Ihr Motto ist es, bloß nicht negativ auffallen und im System mitschwimmen.

Die zweite Grazie, die Schöne-Naive, gibt das Dummchen, das Opfer, das gerne vom Starken errettet wird. Er ist dann der Held, und sie wiederum die Hilfsbedürftige, die dadurch den Starken noch stärker erscheinen lässt.

Die dritte Grazie hat das Spiel durchschaut und spielt mit ihrem Spiel der Durchtriebenheit die Fleißige und die Schöne-Naive aus.

Die Fleißige kommt zu ihrer Position und Stellung in der Gesellschaft dadurch, dass sie alles besonders gut macht, sich ein- und unterordnet und für zwei arbeitet.

Egal in welchem System sie sich aufhält, sie wird durch ihre Leistung gesehen.

Die zweite Grazie wird gesehen durch ihre Unschuld-Opferhaltung, sie gewinnt die Aufmerksamkeit dadurch, dass man ihr helfen muss, ist die Schwache, die sich nicht zurechtfindet, aber schön genug ist, dass man sie wahrnimmt.

Sie setzt auf ihre Reize und darauf, dass sie das schwache Geschlecht ist und sein darf.

Die dritte Grazie, die Durchtriebene, ist raffiniert und spielt ein skrupelloses Spiel.

Sie setzt mal ihre Reize, dann ihre Hilfsbedürftigkeit ein, wirkt nach außen fleißig, ohne sich anzubiedern und spielt ihr Spiel im Versteckten.

Sie spielt die anderen gegeneinander aus und spannt denjenigen vor den Karren, den sie gerade braucht, um selbst im Mittelpunkt stehen zu bleiben.

Die Welt dreht sich um sie. Sie ist nicht die Prinzessin, sie ist die Königin, die ihren Hofstaat delegiert und dirigiert, ohne dass ihre Untergebenen dies bemerken. Wer sich ihr jedoch nicht unterwirft, bekommt dies zu spüren.

Sie ist kontrolliert und lässt sich nicht so einfach in die Karten schauen. Um ernst genommen zu werden, tut sie das, was nötig ist, um sich den nötigen Respekt zu verschaffen.

Sie ist schön, schlank und schlau, somit kann sie alle Unterarten bespielen.

Ihr Markenzeichen ist die skrupellose Durchtriebenheit, mit der sie agiert und alle für ihren Zweck einzusetzen vermag.

Sehet, auch das weibliche Geschlecht hat sich in unheilvolle Rollen begeben, damit es im System der gegenschöpfung bestehen kann. Es hat sich angepasst, um nicht unterzugehen.

Wer diese Rolle bei sich erkennt, versteht und erfasst, kann diese Rolle ablegen und anfangen, ehrlich und echt zu werden, ohne gefallen zu wollen, das Liebkind sein zu wollen oder die Hilflose spielen zu müssen.

Die Skrupellose erschrickt über ihre eigene Durchtriebenheit, wenn sie sich dieser erst einmal ehrlich bewusst wird. Es gilt, sich selbst zu erkennen, zu verstehen, um sich daraus heraus zu entwickeln, worin man sich verwickelt hat. Eine Selbstentwicklung, die notwendig ist, um das hervorzubringen, was eigentlich im Wesenskern als göttliches Potential liegen würde.

So ihr dies annehmen könnt und verstehen lernt, dass ihr diese Muster, die zu Charakterzügen und Haltungen geworden sind, nur für euch angenommen habt, um als Menschen im Feindesland der gegenschöpfung zu bestehen, fällt es leichter, dies euch ehrlichen Herzens bewusst zu machen. Es ist die Entlarvung der Helfer und Helfershelfer, die den Systemen der fallwelt zudienen, um sich darin zu halten und einzurichten, die gleichzeitig ihre eigene Erlösungsbedürftigkeit damit aufdecken.

So lasst ab von eurem Spiel, ihr Grazien, die ihr stolz darauf seid und euch überlegen dünkt! Lasst ab davon, euch irgendwie durchzuschlängeln, werdet ehrlich und echt und hört auf damit, euch selbst und andere zu täuschen oder beeindrucken zu wollen, nur um in der unheilvollen Illusion der gegenschöpfung eine Rolle zu spielen, einen Platz zu finden oder anerkannt zu sein. Tretet ein, in eure Kraft, die alles zu verändern vermögen würde!
Tretet ein in die Güte, die Liebe und die Sanftmut.
Eine Güte, die in Geduld trägt und hilft, eine Liebe, die verbindet, ohne einzufordern und eine Sanftmut, die schützt und unterstützt, ohne zu urteilen.

Oh sehet, nicht nur ihr seid hilfs- und erlösungsbedürftig, auch die Männer an eurer Seite, die ihr mit eurem unheilvollen Spiel beschäftigt, und sie an euch bindet, um dadurch gesichert zu sein!

Und so ihr zu jenen gehört, die meinen, diese Schwäche überwunden zu haben, da ihr euch selbst absichert und keinen Mann braucht, so wisset: Ihr missbraucht sie, weil ihr selbst in das System der Giganten eingestiegen seid. Nun seid ihr von den Helfern zu Mitspielern des Systems geworden und beherrscht es als Hure Babylons besser, als die Giganten es je könnten!
Ihr seid in diesem Spiel dadurch zu den Hauptakteuren geworden. Mit allen Wassern gewaschen steht ihr auf der anderen Seite und haltet das Rad der gegenschöpfung am Laufen, nachdem die männliche Schöpferkraft längst aufgebraucht ist, ohne dies selbst zu verstehen! Eure Kleider sind nicht weiß, sie sind schmutzig von der Durchtriebenheit, eurer Raffinesse und der Skrupellosigkeit, mit der ihr eure Opfer am Wegesrand eures Erfolgzugs haben stehen lassen!

Es gibt jene, die meinten, es besser zu wissen, des Spiels überdrüssig, haben sie einen Ausweg gesucht und haben die Rollen gewechselt: Die ewig Stärkeren und Klügeren, die Unterdrücker, wollten aussteigen und stiegen in die Rolle der Grazien, in die Rolle der Schönen-Naiven, der Fleißigen oder der Raffinierten.

Die Grazien wiederum hatten es satt, die Unterdrückten zu sein und spielen jetzt mit bei den Giganten, den Klügeren und Stärkeren oder sie sind gar zur Hure geworden, die alles versteht einzusetzen.

Dabei wurde jedoch nicht das Schauspiel verlassen, es wurden lediglich die Rollen getauscht!

Oh erkennt, in welchem Chaos, in welcher Verwirrung und Verirrung der Mensch steht!

Erkennt eure Position!

Lasst ab von ihr und steht zu eurer Schwäche, eurer Verletzung, die ihr damit verbergen wollt! Es ist Zeit, dass ihr euch dessen bewusstwerdet, diese im Balsam des Glaubens und der Erlösung heilt, frei werdet, und als die Geschöpfe, die mit der Kraft der Frau und Stärke der Mutter in die Ordnung und Güte eintreten und mithelfen, denjenigen Hilfe seid, die aus dem unheilvollen Spiel des Weltentheaters aussteigen wollen.

Steht auf ihr Frauen, steht auf ihr Mütter!

Kommt in eure wahre weibliche Kraft, die ihr in eurem Schoß tragt und die ein neues Klima des Füreinander und Miteinander zu schaffen vermag, tretet ein in die Dritte Zeit!

Legt sie ab, die Masken eures Schauspiels, legt sie ab, Schicht für Schicht und verlasst das Weltentheater!

Und so euch diese Worte treffen, wisset:

Der Spiegel der Wahrheit trifft den, der die Täuschung aufrechterhalten will.